

Thrombose auch bei Busreisen

Das Thromboserisiko ist nicht nur auf Flugreisen, sondern auch bei Busreisen erhöht. Darauf weist das Centrum für Reisemedizin (CRM) in Düsseldorf hin. Deshalb sollte jede Pause genutzt werden, um den Bus zu verlassen und sich draußen die Beine zu vertreten. Das gilt auch für Senioren - trotz des oft beschwerlichen Busein- und ausstieges über steile Treppen. Denn sie sind besonders häufig von Thrombosen betroffen. Bei stundenlangem beengten Sitzen sind tiefe Beinvenenthrombosen sogar häufiger als auf Langstreckenflügen. Das Blut versackt beim langen Stehen oder Sitzen in den Beinvenen. „Hat ein Patient bereits Krampfadern, ist das Risiko, eine Thrombose zu bekommen, noch vielfach erhöht,“ warnt Petra Hager-Häusler, Geschäftsführerin der Deutschen Venen-Liga e.V.

Der Ratgeber „Venen-Fit Reise & Urlaub“ kann kostenlos angefordert werden bei der Deutschen Venen-Liga e.V., Hauptgeschäftsstelle, Sonnenstraße 4, 56864 Bad Bertrich, Tel. +49 2674 1448, Gebührenfreie

Venen-Hotline 0800
4443335,
www.venenliga.de